

1467/J XXI.GP
Eingelangt am:14.11.2000

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Studie über die Armut im ländlichen Raum

Bislang gab es kaum Studien, welche die Lebensqualität, das Einkommen oder wirtschaftliche und soziale Phänomene des ländlichen Raumes zum Thema hatten. Im Rahmen einer Sitzung der § 7 - Kommission wurde bekanntgegeben, dass eine solche Studie von Ihnen in Auftrag gegeben wurde und seit einiger Zeit abgeschlossen, aber noch nicht veröffentlicht sei. Im Protokoll der 38. Sitzung der § 7 - Kommission vom 19. Juni 2000 steht zu lesen, dass auf Ihren Wunsch die Studie im Rahmen einer Enquete im Herbst dieses Jahres vorgestellt werde. Konkret handelt es sich um das Forschungsprojekt Nr. BF 74/98 „Situationsanalyse zur ländlichen Armut“ der Bundesanstalt für Bergbauernfragen.

In den in der § 7 - Kommission verteilten Unterlagen werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie zusammengefasst. Daraus geht hervor, dass in Österreich fast die Hälfte aller Armutsgefährdeten und von Armut Betroffenen in ländlichen Gemeinden lebt und dass die Armutsgefährdung im ländlichen Bereich wesentlich größer ist als beispielsweise in Großstädten.

Da es eine politische Notwendigkeit ist, die spezifischen Faktoren die im ländlichen Raum in einem besonderen Maße für die Armutsgefährdung verantwortlich sind, herauszufinden und effektive Maßnahmen zur Bekämpfung zu setzen, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Warum wurde die Studie zur ländlichen Armut bisher nicht veröffentlicht?
2. Wann wird diese Studie publiziert und in welchem Rahmen soll sie der Öffentlichkeit vorgestellt werden?